

## Uppsala-Literatur

*Uppsala spricht.* Die Sektionsberichte der Vierten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen Uppsala 1968. Ökumenischer Rat der Kirchen, Genf 1968. 104 Seiten. Paperback DM 4,50, ab 50 Ex. DM 4,-.

*Bericht aus Uppsala 1968.* Offizieller Bericht über die Vierte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Herausgegeben von Norman Goodall. Deutsche Ausgabe besorgt von Walter Müller-Römheld. Ökumenischer Rat der Kirchen, Genf 1968. 524 Seiten. Glanzkaschierter Umschlag DM 12,80, Leinen DM 16,50.

In erstaunlich kurzer Zeit hat der ÖRK die Dokumente von Uppsala herausgebracht und damit der Nacharbeit in den Kirchen die Bahn freigemacht. Schon im September lagen die Sektionsberichte vor, Ende Oktober folgte der Dokumentarband. Den Sektionsberichten, die „Uppsala spricht“ gesondert, aber in Übereinstimmung mit der Seitenzählung des Dokumentarbandes darbietet, sind einführende Voten und ein Kurzprotokoll der Plenardiskussion vorangestellt, die Stellungnahme eines Sektionsteilnehmers bildet jeweils den Abschluß.

Der Hauptband „Bericht aus Uppsala 1968“ wird eingeleitet durch Norman Goodall, den dann folgenden Sektionsberichten schließen sich das Protokoll der Plenarsitzungen wie die zahlreichen Ausschußberichte und Beschlüsse an, so daß dem Leser damit das gesamte Uppsala-Material in die Hand gegeben ist, anerkennenswerterweise durch ein Stichwortregister für Auswertung und Weiterarbeit hilfreich aufgeschlüsselt.

Im Anhang haben u. a. neben dem Verzeichnis der Mitgliedskirchen, der Teilnehmerliste, der Verfassung sowie den Satzungen des ÖRK usw. auch einige der in Uppsala gehaltenen Vorträge Aufnahme

gefunden: die Ansprache zum Hauptthema von Metropolit Ignatios Hazim von Latakia, „Die Endgültigkeit Jesu Christi“ von Hendrikus Berkhof, „Der Auftrag der ökumenischen Bewegung“ von W. A. Visser 't Hooft, „Die ökumenische Bewegung, der Ökumenische Rat der Kirchen und die Römisch-katholische Kirche“ von Roberto Tucci SJ, „Unser gemeinsames Bekenntnis und seine Konsequenzen für unsere Zeit“ von Robert Bertram und „Die Pfingstkirchen und die ökumenische Bewegung“ von Christian Krust.

Einer Empfehlung dieser beiden Veröffentlichungen bedarf es nicht. Ohne sie gründlich studiert zu haben und sich verläßlich in ihnen auszukennen, kann man über Uppsala und den weiteren Weg der Christenheit in die Welt von morgen nicht mitreden.

Wer sich an dem ja doch nun einmal maßgeblichen englischsprachigen „Urtext“ der Richtigkeit der deutschen Übersetzung vergewissern möchte, kann zum gleichen Preis über den Buchhandel oder das Verlagsbüro des ÖRK in Genf die entsprechenden Parallelausgaben „Uppsala speaks“ und „Uppsala Report“ beziehen. Kg.

*Sepp Schelz, Weltkirche in Aktion.* Ein Bericht über die Weltkirchenkonferenz in Uppsala 1968. (Siebenstern-Taschenbuch Nr. 131) Siebenstern-Taschenbuchverlag, München und Hamburg 1968. 157 Seiten. DM 3,60.

*Reinhard Frieling, Uppsala 1968: Erneuerung der Welt?* (Bensheimer Hefte Nr. 37) Verlag Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen und Zürich 1968. 105 Seiten. Kartoniert DM 4,80.

Wenn man heute, drei Monate nach der Vierten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Uppsala, noch einmal liest, was der Publizist *Sepp Schelz*